

Es wurde beschlossen:

27. Es ist eine Kommission, bestehend aus den Genossen Dzierzynski, Kurski und Rykow (mit dem Recht des Austausches von Rykow und Dzierzynski) zur Überprüfung der Frage der Anwendung einiger Zwangsmaßnahmen und der Reorganisierung der Tribunale zu bilden.

Die Einberufung wird dem Genossen Kurski übertragen.

Es wurde zur Kenntnis genommen:

28. Bitte des Genossen Dzierzynski, ihm eine Reise in den Donbass zu genehmigen.

Es wurde beschlossen:

28. Der Bitte wird stattgegeben. Genosse Dzierzynski wird gebeten, Kontakt mit der vom Rat für Arbeit und Verteidigung am 25.1.²⁾ gebildeten Kommission zur Kohlenfrage³⁾ aufzunehmen.

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus, Fond 17, Abt. 2, Ablage 56, Bl. 4, nach dem Original

¹⁾ Siehe Dokument Nr. 376.

²⁾ Es geht um den Beschluß des Rates für Arbeit und Verteidigung vom 24. Januar 1921 über die Bildung einer Kommission unter Vorsitz von A. A. Andrejew „für die Aufklärung der Ursachen des katastrophalen Rückganges der Förderung, Beförderung und Anlieferung von hochwertiger Kohle“ (Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU).

³⁾ Nach der Beschlußfassung durch das ZK der KPR(B) fuhr F. E. Dzierzynski in die Ukraine. Nachdem er sich mit der Sachlage im Donbass vertraut gemacht hatte, kehrte er am 9. Februar 1921 nach Moskau zurück und berichtete auf einer Sitzung des Rates für Arbeit und Verteidigung darüber, daß es erforderlich ist, dringend die Förderung von Kohle sowie ihre Bewachung zu verstärken. Auf Grundlage dieses Berichtes wurde ein Beschluß (siehe Dokument Nr. 381) gefaßt, und W. I. Lenin Unterzeichnete eine Instruktion zur Bekämpfung von Brennstoffdiebstählen im Donbass. (Siehe Dokument Nr. 382)

Nach der Sitzung des Rates für Arbeit und Verteidigung kehrte F. E. Dzierzynski erneut in die Ukraine zurück, wo er in die Sonderkommission für Brennstoff- und Lebensmittel beim Rat der Volkskommissare der USSR aufgenommen wurde. Am 19. Februar 1921 faßte der Rat der Volkskommissare der USSR den Beschluß, „eine Fachkommission für Brennstoff unter Vorsitz von Genossen F. E. Dzierzynski zu bilden“.